

© Roman Bönsch

Flughäfen gelten nach Marc Augé als die klassischen Un-Orte gegenwärtiger Zivilisation, als identitätslose Durchgangsräume zum kommerziell gesteuerten Zeitvertreib und mit rein mechanischer Verteilerfunktion von Bewegungsströmen. Im Konglomerat des derzeit im Umbau begriffenen Wiener Flughafens macht sich neuerdings ein Bauwerk bemerkbar, das diesen Charakter des beiläufigen Aufenthalts positiv bewertet und das eigentlich nur als Provisorium errichtet wurde, um während der Bauarbeiten am VIE Skylink die Abfertigungskapazitäten zu erhöhen.

Wer den Terminal 1 verlässt, um bei Lauda Air oder Air Berlin einzuchecken, sieht vor sich die leichte Stahlrahmenkonstruktion (30/30er Stützen) des Terminal 1A mit seiner transparenten Haut aus Polycarbonatbahnen, eine luftige Konstruktion, die die Halle wie ein prismatisches „Nomandenzelt“ erscheinen lässt.

Im Inneren der wohl proportionierten und übersichtlichen Halle können die Fluggäste ihr Wegziel nicht verfehlen. Dazu die Architekten: „Sie steuern geradewegs auf die Schalterfront zu, deren Holztheken und sanft gerundeten Ecken die neue Linie des Interieurs ankündigen. Qualität und Transparenz im menschlichen Maßstab. Die Gäste geben ihr Gepäck auf und lehnen an einem Holzbord, halb Tresen, halb aerodynamisch geformter Flugzeugflügel. Im Hintergrund wogen Gräser, schemenhafte Silhouetten auf der transluzenten Außenwand, die den Eindruck eines großen Zeltes in der Landschaft verstärken.“ Nach den Steinboden-Fliesenorgien und labyrinthischen Wegesystemen des alten Wiener Flughafens ist diese Abfertigungshalle auf dem Weg nach Irgendwohin ein erholsamer Zwischenstopp. (Text: Gabriele Kaiser)

## Terminal 1A Flughafen Wien

Objekt 113  
1300 Schwechat, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Baumschlager Eberle Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Vienna International Airport**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Thumberger + Kressmeier**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**PACON**

FERTIGSTELLUNG  
**2005**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**20. Februar 2006**



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch



© Roman Bönsch

**Terminal 1A Flughafen Wien**

## DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle)

Mitarbeit Architektur: Karin Hepp, Nicolas Prikatzky, Silke Schmitz, Alfred Sedlacek, Mathäus Wagner, Clemens Werb

Bauherrschaft: Vienna International Airport

Tragwerksplanung: Thumberger + Kressmeier

örtliche Bauaufsicht: PACON

Fotografie: Roman Bönsch

Fördertechnik: SKS Ingenieure AG, Zürich

Bauphysik: Walter Prause ZT GmbH, Wien

Verkehrsplanung: Heinrich Mittnik Ingenieurbüro, Wien

Haustechnik: Küblböck ÖKO Systems GmbH, Wien

Brandschutz: DBI Düh Beratende Ingenieure KEG, Wien

Leitsystemplanung: Intégral ruedi baur @ associés, Paris

Funktion: Verkehr

Planung: 2004

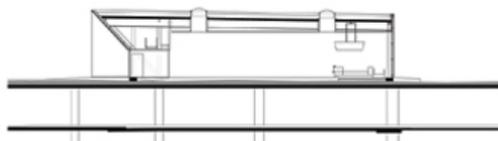
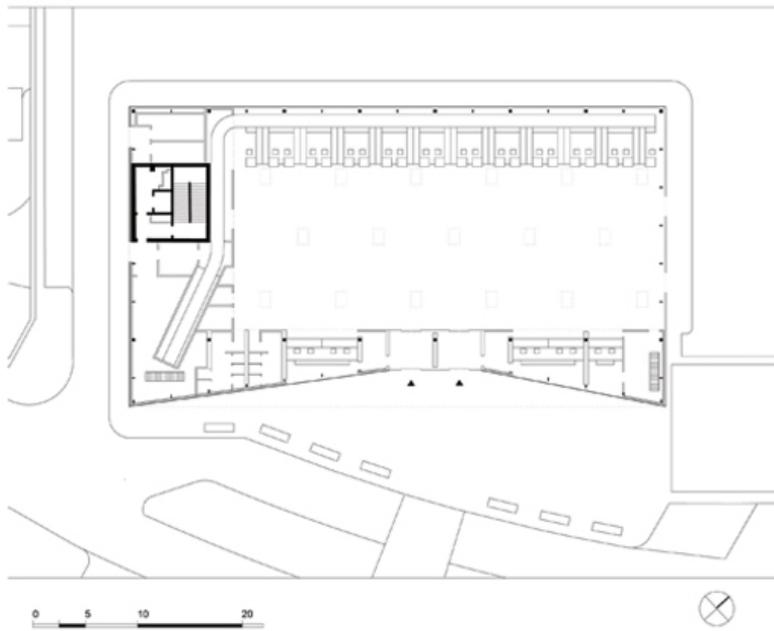
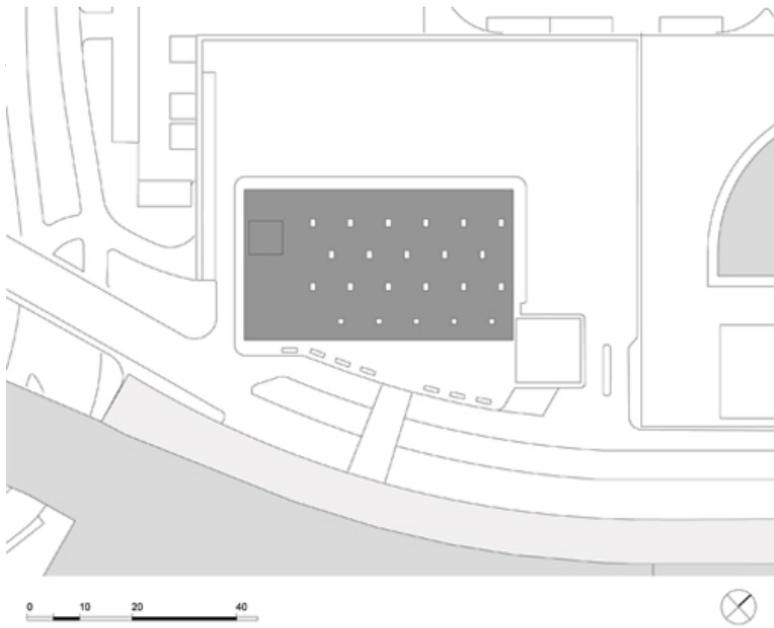
Fertigstellung: 2005

## PUBLIKATIONEN

Detail 2007 10 Transluzente Materialien, DETAIL, München 2007.

architektur.aktuell 05.2006 big & easy, SpringerWienNewYork, Wien 2006.

Terminal 1A Flughafen Wien



Projektplan